

# welcoMED – Unterstützung für Medizinerinnen und Medizinern bei der Rückkehr in den Landkreis Vechta

Das Projekt welcoMED dient der Sicherstellung der hausärztlichen und ärztlichen Versorgung im Landkreis Vechta.

Eine Koordinierungsstelle in Form einer Anlauf- und Beratungsstelle für Mediziner\*innen, soll angehenden und bereits approbierten Mediziner\*innen in verschiedenen Anliegen unterstützen.

Ziel des Projektes ist es, Mediziner\*innen langfristig durch verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Bereichen an den Landkreis zu binden. Beteiligt am Projekt sind das St. Marienhospital Vechta, das St. Franziskus-Hospital Lohne, das St. Elisabeth Krankenhaus Damme, die Clemens-August Kliniken Neuenkirchen-Vörden, der Landkreis Vechta und die LEADER-Region.

Um junge Mediziner\*innen an den Landkreis binden zu können, müssen die Rahmenbedingungen so angenehm wie nur möglich gestaltet werden.

Neben einem guten Gehalt sind eine gute Betreuung und Einbringung in die Klinik von besonderer Bedeutung für die jungen engagierten Ärzte\*innen.

Neben den beruflichen Kriterien sind auch private Angelegenheiten von großer Bedeutung.

Die Region sollte ein ausreichendes Freizeitangebot bieten und die Familienmitglieder sollten sich zusätzlich leicht in die Region eingliedern können.

Aus diesem Grund unterstützt WelcoMED Ärzte\*innen, die bereits im Landkreis Vechta tätig sind und die, die dort in Zukunft tätig werden wollen.

Diese Unterstützung reicht von



beruflichen bis hin zu privaten Begebenheiten, die zu einem möglichst angenehmen Start in das Berufsleben im Landkreis Vechta führen.

Im Bedarfsfall unterstützt WelcoMED bei der Wohnungssuche und der Unterbringung der Kinder in Kindertagesstätten.

Hierfür kann ein bestehendes Netzwerk zu verschiedenen Institutionen genutzt werden, um schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Zum Medizinstudium ziehen die angehenden Ärzte\*innen in ihren entsprechenden Studienort. Doch auch viele kehren zurück in ihre Heimat.

